Magistrat Steyr
Stadtarchiv

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. April 1863

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der lf. Kreisstadt Steyr am 8. April 1863

unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Haller und in Gegenwart von 16. Gemeinderäthen, und zwar der Herren Amort, Degenfellner, Edelbauer, Eggendorfer, Engl, Franz Haller, Alois Harazmüller, Dor Compaß, Lechner, Peteler, Reithmayr, Reschauer, Schwarz, Dr. Spängler, Stigler und Werndl.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe: Landsiedl, Millner, Dr. Pierer, Sandböck, von Schönthan und Vögerl entschuldiget.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung.

Das Sitzungs-Protokoll vom 13. Merz 1863 wurde vorgelesen und genehmiget.

Herr Vizebürgermeister Lechner trägt vor:

1386. 1417. & 1457. Vorlage des Wahlaktes von den Wahl-Commissionen der 3 Wahlkörper und Fehlanzeige von Reklamationen gegen diese Wahlen.
Antrag: Der löbliche Gemeinderathe wolle zum Behufe der Prüfung des Wahlvorganges seitens der Wahl-Commissionen ein Comité von drei Herren Gemeinderäthen bestellen, und dasselbe beauftragen, bis zur nächsten Sitzung über das Ergebniß Bericht zu erstatten.
Einstimmiger Beschluß nach diesem Antrage, und werden hiezu die Herren Gemeinde-Räthe Dr. Compaß, Reschauer, und Stigler bestimmt.

1444. Note des Herrn kk Bezirks-Vorstehers Jakob Schulz, mit welcher die auf Wohldemselben gefallene Wahl zum Gemeinde-Rathe abgelehnt wird.
Da nach §. 41 der Gemeindeordnung die Stellung des Herrn kk. Bezirks-Vorstehers ihm das Recht dieser Ablehnung zu spricht, so wird diese Ablehnung annehmend zur Kenntniß genommen und ist Herr kk. Bezirks-Vorsteher Schulz hievon mittelst Note zu verständigen.

1775. Matias Lechner, Feilenfabrikant legt nach Ablauf der gesetzlichen Zeit sein Mandat als Vizebürgermeister zurück, und erklärt, die neuerdings auf ihm gefallene Wahl zum Gemeinderathe nicht annehmen zu können.
Nachdem über Antrag der Herrn Gemeinderäthe Dor Kompaß und Schwarz die ganze Versammlung den Herrn Vizebürgermeister Matias Lechner ersuchte, zum Wohle der Gemeinde noch ferner wirken zu wollen, derselbe aber bei seinem Entschluße beharrte, wird diese Mandats-Rücklegung zur Kenntniß genommen und demselben durch, den Bürgermeister im Namen der Versammlung der Dank für die erfolgreiche Thätigkeit wärend seines 15 jährigen Wirkens ausgesprochen, und zugleich das Bedauern über seinen Rücktritt aus der Gemeindevertrettung ausgedrückt.

I. Section. Referent Herr Gemeinderath Harazmüller.

1261. Adolf Gottwald, Pächter der städt. Beleuchtung, um Bewilligung der weiteren Aufbesserung der Bestallung des Aufzünderpersonales.
Antrag: Der löbliche Gemeinderath beschließe, es sei vor Erledigung dieses Gesuches der jetzige Zustand der Laternen durch zwei Gemeinderäthe zu untersuchen und hierüber in möglichst kürzester Frist Bericht zu erstatten. Ferners sey vom Polizeiamte über den Stand der Beleuchtung im Monate Februar und Merz d.J. Relation abzufordern.
Einstimmig nach diesem Antrage und werden hiezu die Herren Gemeinderäthe Harazmüller und Peteler bestimmt.

1480. Im Monate Februar 1863 betrug die hierwärtige Vier Erzeugung		4555 Eimer
die Einfuhr von fremden Bräuern		674 ½ "
	Zusammen	5229 ½ Eimer
Die Ausfuhr der hiesigen Bräuer		1370 ½ "
bleibt für den hiesigen Consumo		3859 Eimer
wofür abzüglich der Rückvergütungen von	212 fl 42 xr	
an Gemeindezuschlag	598 fl 14 xr ÖW	
entrichtet wurde. Zur Kenntniß genommen.		

1173. Das Amt berichtet die gepflogene Besichtigung der Adaptirungsarbeiten im vormaligen Bergschulgebäude. Nachdem die verschiedenen Herstellungen im Schulhausgebäude am Berge bereits vollendet sind und der ordnungsmäßige Befund derselben durch gegenwärtige Relation konstatirt wird, so werden die Mehrherstellungen im Betrage von 60 fl 19 xr hiemit gemeinderäthlich genehmigt und das städt. Kassaamt zur Auszalung des Gesamtkostenbetrages pr 521 fl 49 xr ÖW an die betreffenden Contisten angewiesen.

II. Section. Referent Herr Gemeinderath Eggendorfer.

1407. Der Turnrath des Steyrer Turnvereines um Flüssigmachung des Subventionsbetrages pr monatlich 10 fl für den Thurnlehrer.
Das städt. Kassaamt wird von den Quartiergeldern nicht erhobenen Betrag pr 42 fl 84 ½ xr beim Armen Institute als ein freiwilliges Geschenk in Empfang zu nehmen und zu verrechnen.

1272. Alois Vögerl, Inspizient des Sondersiechenhauses um Enthebung von dieser Stelle.
Ist an Herrn Vögerl das Ersuchen zu stellen, die Amtsgeschäfte eines Inspizienten bis zu der in Kürze erfolgenden Besetzung, dieser Stelle versehen zu wollen.

1211. Johann Brandstetter, um Enthebung von der ihm zugedachten Inspizientenstelle im Sondersiechenhause.
Antrag auf Enthebung des Herren Johann Brandstetter von der ihm zugedachten Inspizientenstelle, und erlaube mir hiezu den Herrn Georg Schartner, Scherrmesserermeister in Aichet in Vorschlag zu bringen, welcher mittelst Schreiben unter Anschluß der Instruktion einzuladen und zu ersuchen wäre, diese Stelle anzunehmen.
Einhelliger Beschluß nach diesem Antrage.

1391. Besetzung der Obmannstelle im Sondersiechenhause.
Der Gemeinderath beschließt einstimmig, daß die Stelle eines Obmannes im Sondersiechenhaus dem Josef Größwang u.z. mit dem Genuße einer Bürgerpfründe von wochentlich 1 fl 5 xr verliehen, die Stelle eines, Krankenwärters und beziehe Ausspeisers mit dem Wochenlohne von 1 fl 75 xr ÖW aber, der bisherigen Obmannin Theresia Spitaler belassen werde. Sowohl die Verleihung der Obmannstelle an Josef Größwang, als auch die Belassung der Theresia Spitaler als Krankenwärterin u. beziehweise Ausspeiserin, hat mir als ein Provisorium zu gelten.

V. Section Referent Herr Gemeinderath Schwarz.

1731. Statthalterey Erlaß vom 3. April l.J. Z. 6032 mit der Eröffnung, daß das hohe Staats-Ministerium den Rekurs der Stadtgemeinde Steyr, gegen die Statthalterey Entscheidung vom 11. Febr. d.J. Z. 1661, womit dem Johann Faist ein Schankgewerbe im Rekurswege verliehen wurde, zurückzuweisen befunden hat.
Von diesem hohen Erlasse ist Herr Johann Faist mit dem zu verständigen, daß er sich wegen Erwerbsteuerbemessung hieramts zu melden habe.

1755. Im Monate Februar und Merz l.J. wurden 3 neue Gewerbe angemeldet, und zwar:

1 Kerzen und Seifenverschleiß von Matias Spitaler
1 Maschinnägel-Erzeugung von Josef Huber
1 Messerergewerbe von Friedrich Linder jun.

dagegen wurden 5 freie Gewerbe zurückgelegt, als:

2 Viktualienhandel von Anton Lazansky und Joh. Schwaiger
1 Fragnergewerbe von Heinrich Leitner
1 Filzschuh-Verschleiß von Simon Popp
1 Bildermachergewerbe von Franz Gutbruner

Zur Kenntniß genommen.

VI. Section. Referent Herr Gemeinderath Werndl.

1109. Edmund Strain, Hausknecht in Wien um Ertheilung des politischen Ehekonsenses zur Verehelichung mit Maria Schreyer.
Diesem erneuerten Gesuche kann keine Folge gegeben werden, und wird Bittsteller auf die hierämtlichen Erledigungen vom 14. Juni 23. Juli und 27. Septbr. 1861 Z. 2292, 4113 u 5644, sowie auf den abweislichen Erlaß der hohen Statthalterey vom 6. Juni 1862 Z. 8929 und hierämtlichen Erledigung vom 17. Juni 1862 Z. 3255 gewiesen.

1371. Statthalterey Erlaß vom 19. Merz l.J. Z. 4490, womit dem Leopold Ritter die Ehebewilligung im Rekurswege ertheilt wird.
Antrag: Da der Bittsteller den Nachweis nicht geliefert hat, daß derselbe zur Erhaltung einer Familie überhaupt irgendwelchen Verdienst habe, indem das Zeugniß des Herrn Benninger bloß nachweiset, daß Bittsteller bei demselben eine kurze Zeit gearbeitet hat, da ferner das Zeugniß der Erwerbsfähigkeit bei der allgemeinen Arbeitsstockung zur Erlangung des Ehekonsenses nicht genügend ist, so ist gegen die hohe k.k. Statthalterey Entscheidung vom 17. März d.J. Z. 4490 der Rekurs an das hohe kk. Staats Ministerium zu leiten.
Einstimmig nach diesem Antrage.

1179. & 1725. Michael Schütz Uhrmacher und Hausbesizer und Karl Gutbruner, Mauermeister, um den politischen Ehekonsens.
Bewilliget.

VII. Section. Referent Herr Gemeinderath Dr. Kompaß.

1350. Zäzilia Eisenhuber, Hausbesizerin Nr. 217 in Reichenschwall, um käufliche Ueberlassung des vor ihrem Hause zwischen dem Stupkandl'schen und dem Frühwirth'schen Gartengrunde befindlichen städt. Grundtheiles.
Antrag: Nachdem der Gemeinderath stets an den Grundsatz festhält, daß der städtische Grundkomplex zusammengehalten und einzelne Panzellen nicht weiter hindangegeben werden sollen, so kann in die käufliche Ueberlassung des von der Bittstellerin angesprochenen Grundtheiles pr 14 □ Klafter nicht eingegangen werden.
In Berücksichtigung der angeführten Umstände glaube ich aber den weiteren Antrag zu stellen, daß der Bittstellerin der fragliche Grundtheil pr 14 □ Klafter auf unbestimte Zeit gegen einen jährlichen Pachtchilling zu 1 fl 50 xr ÖW in Pacht überlassen werden wolle.
Einstimiger Beschluß nach diesem Antrage.

Nachdem die Tages Ordnung erschöpft worden war, stellt Herr Gemeinderath Dr. Spängler an den Herrn Bürgermeister die Anfrage, was nach dem Ergebniße der Verhandlung im oberoesterreichischen Landtage in Sachen der Haager Strasse nunmehr vorzukehren sei.
Hierauf erwiederte der Bürgermeister, daß wegen Herstellung einer guten Verbindungsstrasse zwischen Steyr und dem Bahnhofe Hochwall eine gleiche Petition an den hohen nieder oesterreichischen Landes-Ausschuß zu richten, und um Abfassung derselben der Herr Gemeinderath Dr. Spängler zu ersuchen sey. Womit sich die Versammlung einverstanden erklärt.

A. Haller
Dr. Spängler Gem. Rath
Franz Karl Schriftführer